

Dora Gallenstein.

Von Hans Richter.

(Schluß fortsetzen.)

„Ja ja ... das wird zu gleiches Alles ... und die Dora Gallenstein ...“

„Wie noch immer nicht ... wiederholte dieser mechanisch ohne besonderes Interesse ...“

„In Bezug ist ihr jedenfalls noch zu wenig ... sie soll ein halbes Dutzend ...“

„Ihre ... plagierte Rauben heraus, einen Augenblick völlig verblüfft und dann über alle Wägen amüßt ...“

„Dora Gallenstein und Egebert von Wallin waren Markgrafenkinder, doch nicht in der vollsten Vertraulichkeit ...“

„Egebert war der Graf geworden und Dora nicht die Weiglerin eines der größten Vermögen im Lande ...“

„Egebert grünte und nannte dann seinen Namen, als meine er, sie habe ihn vergessen ...“

„Dora hatte jedoch von den Markgrafenkindern gelernt, auf den ich mich verlassen habe ...“

„Jetzt ist die Zeit, wo ich im Schilf ein Wimmern ...“

„Lebens sind Sie braun genug geworden, um wenigstens für einen Monats ...“

„Durch ihre tiefen Worte ...“

„Nun Sie sitzen zum Nachdenken vor ...“

„Mit gutem Recht glaube ich ...“

„Sie wußten ...“

„Dane ein Wort der Erinnerung ...“

„Egebert hatte das Recht ...“

„Doch will nachdenken, wenn ...“

„Mein Fräulein, ich kann mit Ihnen keine Unterhaltung mehr führen ...“

„Das Zimmer hatte nur die Thür, an der Dora stand ...“

„Sie hatten nichts gegen mich verstanden ...“

„Sie verachten mich ...“

„Ich habe es verstanden ...“

„Ich habe Ihre Antwort abgewartet ...“

„Ich habe es verstanden ...“

ausschließliche der beteiligten Kreise zu hören sind ...“

„Das § 7 und 8 der Vorlage ...“

„Der „Cind'sche Oxyphen in der „Eing-Wademie“ ...“

Versäufliche Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 27. Juni.

31. Sitzung, Mittags 11 Uhr.

Am Ministertische: Miquel, von Köller und Kommissionsjäger.

Der Abg. Landgerichtsrath Hartmann theilt in einem Schreiben mit, daß kein Mandat für den Reichstags-Verhandlungen durch seine Ernenennung zum Landgerichtsrath am Landtage mit sich bringen werde.

Der Abg. v. Jellibitz (fr.) beantragt, in § 1 nicht auf die §§ 2 zu verweisen, sondern auf § 2, in welchem nach Antrag des Abg. v. Jellibitz der Inhalt des § 1 in veränderter Fassung mit aufgenommen werden soll.

Der Abg. v. Jellibitz (fr.) beantragt, die Einbringung über den § 1 hängt für einen großen Theil der Mitglieder der Kommissionen an Bestimmungen des Gesetzes ab, namentlich von der Frage, ob die Einbringung eine Kommissale und über die Zahl und Einrichtung der Verpflegungskommissionen mitbestimmen soll.

Der Abg. v. Jellibitz (fr.) beantragt, die Einbringung über den § 1 hängt für einen großen Theil der Mitglieder der Kommissionen an Bestimmungen des Gesetzes ab, namentlich von der Frage, ob die Einbringung eine Kommissale und über die Zahl und Einrichtung der Verpflegungskommissionen mitbestimmen soll.

Der Abg. v. Jellibitz (fr.) beantragt, die Einbringung über den § 1 hängt für einen großen Theil der Mitglieder der Kommissionen an Bestimmungen des Gesetzes ab, namentlich von der Frage, ob die Einbringung eine Kommissale und über die Zahl und Einrichtung der Verpflegungskommissionen mitbestimmen soll.

Der Abg. v. Jellibitz (fr.) beantragt, die Einbringung über den § 1 hängt für einen großen Theil der Mitglieder der Kommissionen an Bestimmungen des Gesetzes ab, namentlich von der Frage, ob die Einbringung eine Kommissale und über die Zahl und Einrichtung der Verpflegungskommissionen mitbestimmen soll.

Der Abg. v. Jellibitz (fr.) beantragt, die Einbringung über den § 1 hängt für einen großen Theil der Mitglieder der Kommissionen an Bestimmungen des Gesetzes ab, namentlich von der Frage, ob die Einbringung eine Kommissale und über die Zahl und Einrichtung der Verpflegungskommissionen mitbestimmen soll.

Der Abg. v. Jellibitz (fr.) beantragt, die Einbringung über den § 1 hängt für einen großen Theil der Mitglieder der Kommissionen an Bestimmungen des Gesetzes ab, namentlich von der Frage, ob die Einbringung eine Kommissale und über die Zahl und Einrichtung der Verpflegungskommissionen mitbestimmen soll.

Der Abg. v. Jellibitz (fr.) beantragt, die Einbringung über den § 1 hängt für einen großen Theil der Mitglieder der Kommissionen an Bestimmungen des Gesetzes ab, namentlich von der Frage, ob die Einbringung eine Kommissale und über die Zahl und Einrichtung der Verpflegungskommissionen mitbestimmen soll.

Der Abg. v. Jellibitz (fr.) beantragt, die Einbringung über den § 1 hängt für einen großen Theil der Mitglieder der Kommissionen an Bestimmungen des Gesetzes ab, namentlich von der Frage, ob die Einbringung eine Kommissale und über die Zahl und Einrichtung der Verpflegungskommissionen mitbestimmen soll.

Der Abg. v. Jellibitz (fr.) beantragt, die Einbringung über den § 1 hängt für einen großen Theil der Mitglieder der Kommissionen an Bestimmungen des Gesetzes ab, namentlich von der Frage, ob die Einbringung eine Kommissale und über die Zahl und Einrichtung der Verpflegungskommissionen mitbestimmen soll.

Der Abg. v. Jellibitz (fr.) beantragt, die Einbringung über den § 1 hängt für einen großen Theil der Mitglieder der Kommissionen an Bestimmungen des Gesetzes ab, namentlich von der Frage, ob die Einbringung eine Kommissale und über die Zahl und Einrichtung der Verpflegungskommissionen mitbestimmen soll.

Interaten-Annahmestellen

„General-Anzeiger“

Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 37,

II. Stadt-Expedition: Zinkgartenstraße 11,

III. Stadt-Expedition: Leipzigerstraße 11

(Ecke Kleiner Sandberg).

Anzeigen werden in den obenbenannten Expeditionen für die am selben Tage erscheinende Nummer bis morgens 9 Uhr angenommen.

Zommerfahrplan.

Abfahrt nach: Ankunft von:

Table with train routes and times. Columns include destination (e.g., Magdeburg, Leipzig, Halle) and departure/arrival times.

Besteht Schnellzug 1-3 Kl., D Schnellzug 1-3 Kl. mit Wagengebühren; nicht angegeben, Verlangen mit 1. bzw. 2-4 Kl.

Die Rentabilität jeder maschinellen

Einlage wird bedeutend erhöht durch Aufstellung eines ökonomisch arbeitenden Betriebsmotors. Als paraxiale Betriebsmaschinen sind ...

Strümpfe, Längen, Socken,

in nur ausprobiert guten Qualitäten, von billigstem bis hochfeinstem Genre, in größter Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

Julius Bacher, Einziges Special-Geschäft in Strumpfwaren, Tricotagen u. Garnen, daher allerspäteste Liefersfähigkeit.

Schuhwaaren empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Gr. Ulrichstr. 51, Kaisersäle.

Wiesbadener Auguste Victoria-Loose

à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Porto und Liste 30 Pfg. (für Einschreiben 20 Pfg. extra). Hauptgew. 20000 Mk., 10000 Mk., 5000 Mk. i. W. Sämmtl. Gewinne mit 90 pCt. garantirt. Nächste Ziehung Montag den 1. Juli 1895. G. A. Findeisen, Cigarren-Geschäft, Leipzig-Strasse 11 (Ecke Kl. Sandberg). - Filiale des „General-Anzeiger“ -

Nächsten Montag Ziehung der Wiesbadener Lotterie.

Zufolge lebhafter Nachfrage findet die Ziehung unter allen Umständen statt. 1 Loos 1 Mk., 11 Stk. 10 Mk. (Porto und Liste 30 Pfg.) Hauptgewinn 20000 Mt. Ziehung der „Schneidmüller-Pferdelotterie“ den 6. Juli. 1 Loos 1 Mt., 11 Stk. 10 Mt. (Porto u. Liste 30 Pfg.) Richard Schrödel, Gr. Ulrichstraße 50.

Hugo Nehab,

Specialgeschäft für Gummiwaren, Wäsche und Sitteln. 27 Gr. Ulrichstr. 27 (gegenüber dem goldenen Schüssel) empfiehlt in großer Auswahl: Gummi-Tischdecken in reicher Musterung v. 60 Bfg. an p. St. Gummi-Wirtschafts-Güter mit und ohne Träger, für Damen v. 1,25 Bfg. an p. St. Gummi-Kinderschuhen, in hellen u. dunklen Mustern v. 30 Bfg. an p. St. Gummi-Betteneinlagen, abgemessen und vom halben Preis. Gummi-Hosenträger, abgemessen, für Herren und Knaben von 50 Bfg. an.

Markttaschen.

Wachstuch-Rester,

für große und kleine Tische passend, in reibenden hellen und dunklen Mustern. Resten, für Küchentische passend, 1 Meter lang, 50 Pfg. v. Stück.

Linoleum-Läufer

von 85 Pfg. an pr. Wtr.

Linoleum-Teppeiche

von 5 Mk. an pr. Stk.

Linoleum-Rester

zu reduzierten Preisen. Auf Firma bitte genau zu achten!

Größte Auswahl der Provinz in feinsten und billigsten Farbgeschlägen, sowie Farb-Drucken, Rissen, Fernen etc. zu Fabrikpreisen. Halle a. S., Chalanstraße 7, I.

Bureau für Rechtssachen von Karl Ott.

früherer Rechtsanwalts-Bureau-Vorsteher Halle, Dacheisstraße 11.

Staaten, deren Einkommungen, Testamenten, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. dergl. werden sachgemäß besorgt.

f. neu Vollerhinge

à Schod 3 Mt. für Händler empfiehlt Rob. Dieringer, Sternbucstr. 1.

Abonnements auf Rasiren

aufser dem Hauje nimmt nicht entgegen. J. Reichling, Friseur, Mittelwache 9. Jede gleichmäßig zum 1. Juli 1 jungen Barbiergebühren.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen werden dem Hausbesitzer behufs Beichtigung der städtischen Grundsteuer-Kataller Formulare zur Eintragung der mit dem 1. Juli 1895 (3. Quartal) eintretenden Wohnungs- und Miethveränderungen gegeben. Anger dem in Markt zu verzeichnenden Mietzins ist genau anzugeben, was sonst noch der Käufer oder Pächter dem Verkäufer oder Vermieter als Entschädigung für überflüssige Grundstücke beim Wohnungsübergang zu zahlen oder zu leisten hat. Der Betrag der nicht in barem Gelde bestehenden Leistungen wird diesbezüglich durch Rückzahlung festgesetzt.

Die ausgefüllten Formulare sind vom dritten Tage des neuen Quartals ab zur Abholung bereit zu halten. Halle a. S., den 20. Juni 1895. Der Magistrat, Staube.

Bekanntmachung.

Auszahlung

von Zinsen leitens der Depotkassette. Die am 1. Juli 1895 fälligen Zinsen der von Bankunternehmern und Hausbesitzern für Straßen-Verbau, von Pächtern städtischer Grundstücke und von Unternehmern zc. unterpfändlich hinterlegten Wertpapiere und der verschiedenen Credit- u. Anstaltssachen zugehörigen Effekten werden vom 1. Juli d. Js. ab in unserer Depotkassette, Rathhaus, Zimmer Nr. 6, gegen Contingentleistung und Vorsetzung der ertheilten Depotkassette-Protokolle ausbezahlt.

Sir fordern die Empfangsberechtigten auf, befragte Zinshefte bei Vermeidung kostenpflichtiger Anwendung in der Zeit vom 1. bis 14. Juli d. Js. bei der genannten Dienststelle abzugeben. Halle a. S., den 20. Juni 1895. Der Magistrat, Staube.

das Ober-Erfah-Geschäft in der Stadt Halle a. S. betreffend.

In Ausführung der Bestimmung des § 89 Abs. 6 der Verordnung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniss, daß das Ober-Erfah-Geschäft für die Stadt Halle a. S. am 4., 5., 6., 8. und 9. Juli cr. in Frenberg's Garten, Krankestr. 24, stattfinden wird.

Zur Vertretung gelangen diejenigen Militärpflichtigen, welche beim Erfah-Geschäft:

- a) für dauernd untauglich zum Militärdienst befunden, b) zum Landsturm I. Aufgebots, c) zur Erfah-Reserve und d) als brauchbar zur Eintheilung vorgemerkte sind; ferner e) die von den Truppenstellen vor benannter Dienstzeit aus irgend einem Grunde wieder entlassenen Mannschaften; f) die von den Truppenstellen als nicht eintheilungsfähig abgemerkten Einjährig-Freiwilligen; und g) die beim Erfah-Geschäft gedienten und nicht gemusternten Militärpflichtigen, sofern dieselben nachträglich hier zur Stammrolle angemeldet sind.

Den Militärpflichtigen werden besondere Befehlshabertheile zugetheilt und haben sich diejenigen, welche wegen Wohnungserweises zc. einen solchen nicht erhalten haben, bis zum 1. Juli cr. im Militär-Bureau, Schmeerstraße 1, II, zu melden. Die Erörterung der Reklamationen, wozu auch die Angehörigen mit zu berücksichtigen haben, findet am Sonnabend den 6. Juli cr. statt.

Der ohne Genehmigung fehlende, sich der Geschäftsbefugnis entzieht oder zur Vertretung unfähig macht, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft. Halle a. S., den 15. Juni 1895. Der Civil-Vorsteher der Erfah-Commission der Stadt Halle a. S. St. Staube.

Bekanntmachung.

Sonntag den 30. des Monats wird von 12 Uhr Mittags bis 7 Uhr Abends die Reinigung des Rindviehweides in der Zuurmörge vorgenommen werden, und läßt sich in Folge dessen eine vorübergehende Erhöhung des Wasserstands nicht vermeiden.

Von diesem Rindviehweide werden die weidlich von der Vieh-innenstadt, dem Steinwege, der Neuen Feuerstraße, der Poststraße, der Gasse und Weinbergstraße des legenden Stadttheils mit Wasser versorgt.

Während der Reinigung wird die Wasserzuführung nicht unterbrochen, dagegen ist der Wasserdruck ein geringerer. Halle a. S., den 27. Juni 1895. Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Der in unbekannter Abwesenheit lebende Klempner Wilhelm Gahler, geboren am 14. Juni 1845 zu Weheim, entzieht sich der Sorge für seine Familie, indem er selbst aus Kamenmünden unterschäft werden will. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes. Halle a. S., den 27. Juni 1895. Die Armen-Direction, Reutthal.

Bekanntmachung.

Wegen Neuherstellung u. Trottoirirung der Verbindungstraße zwischen der Kl. Brunnstraße und der Stenold'schen Bahnhöhe nach der Verpächterfrage wird die gedachte Straße von 25. ds. Mts. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Halle a. S., den 26. Juni 1895. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der unterm 20. Mai 1895 gegen den Kellerer Hermann Schulze, geboren am 14. October 1874 zu Weifenfels, erlassene Steckbrief ist erloschen. Halle a. S., den 25. Juni 1895. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es ist Klage geführt worden, daß wiederholt das auf der Saale fahrende Publikum von der Größlinger Brücke aus durch Werfen von Steinen und auch anderweitig in der vorübergehenden Weise belästigt worden ist. Ich nehme daher Veranlassung darauf hinzuwirken, daß nach der bestehenden Polizei-Verordnung Niemand an der Brücke stehen bleiben darf, auch auf der in der Richtung dieses Weges rechts liegenden Seite zu gehen hat. Ich werde von nun an diese Polizei-Verordnung streng handhaben. Größling, den 25. Juni 1895. Der Unterstaatssekretär, v. Kersch.

Das Geheimniß unserer Concurrerzfähigkeit.

Wir fabriciren im Vorjahre 125,000 Kilo Kakao und Schokoladen, täglich also circa 8 Centner, gegen 16,500 Kilo im Jahre 1883 und 48,000 Kilo im Jahre 1889. Eine glänzende Anerkennung für unsere Leistungsfähigkeit giebt es nicht. Wir besitzen die besten Maschinen und technischen Hilfsmittel, wir kaufen unsere Rohkakao direkt in den Produktionsländern Central- und Südamerikas, wir fabriciren nur gute Fabrikate, dies Unser Hallenser Kakao und Schokoladen nehmen unter allen Fabrikaten unsterblich einen ersten Platz ein. Hallenser Kakao verkaufen wir schon von 1,60 Mk. an das 1/2 Kilo. Fr. David Söhne, Halle a. S.

Wilh. Heckert, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 62.

Specialität: Spar-Kochheerde für Haushaltungen, Herrschaftsküchen, Restaurants, Hôtels, Cafés etc. Bratpfanne, Bratbüste, Wärmeschranke, Kesselfeuernagen. Prima Referenzen. Beste Ausführung. Größte Auswahl. Billigste Berechnung. Balmaries, Warmwasser-Erzzeugungs-Anlagen vom Heerdefeuer aus.

RHENSER Natürliches kohlen-saures MINERALWASSER. Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago: Ein gutes Tafelwasser, rein, mild, erfrischend, reich an Kohlen-säure u. Mineral-salzen. Von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Jährlicher Verkauf: 4 Millionen Gefäße. Niederlage bei: Joh. Kraatz, Colonialw.

Beruchen Sie Genzel's 50% Gallseife,

sonst können Sie auf ganz leichte Weise und für wenige Pfennige Ihre sämmtliche Wäsche von allen Flecken und Schmutz selbst demüthig reinigen. Sie haben in Halle in allen besseren Drogerien u. Colonialwaarenhandlungen.

Zur Reise

empfehle in großer Auswahl: **Staubmäntel** von 3 Mk. an, wasser-dichte **Havelocks** u. **Mäntel** von 10 Mk. an, leichte **Reise-Anzüge** u. i. w. Ferner geschmackvolle **Knaben-Waschanzüge** von 2 Mk. an bis zu den feinsten, **Wachblusen** von 80 Pfg. an, **Normal-Schul-anzüge** in den verschiedensten Ausführungen
zu äusserst billigen festen Preisen.

Moritz Cahn,
Gr. Ulrichstr. 3.

Nord-Östsee-Kanal in Wort u. Bild

16 Photographien

nach den im Auftrage der Kaiserlichen Kanal-Commission in Kiel ausgeführten Aufnahmen
mit erläuterndem Text

in hocheleganter Mappe für nur 1[⁄] Mark.

Einzig und allein in Halle a. S. käuflich in den

Expeditionen des „General-Anzeiger“.

Nächste Woche Ziehung **Schneidemühler LOOSE** à 1 Mark, Haupt-Treffer **10 000** Mark

Grosse Luxus-Pferdemarkt-Lotterie. **LOOS 1** Mark, 11 Loose für 10 Mark, Porto u. Liste 20 Pfg. extra, versendet noch Werth. Nur noch geringer Loosvorrath!

Nächste Ziehung **Wiesbadener Auguste Victoria-Loose**
à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Porto und Liste 5 Pfg.
Hauptgew. 20000 Mk., 10000 Mk., 5000 Mk. i. W.

bestimmt 1. Juli 1895

Sämmtl. Gewinne mit 90% garantirt. **Julius Goldberg & Cie.,** Köln Rhein.
Hohestrasse 137.

Telegr.-Adr.: „Goldquelle“

Wegen Geschäftsaufgabe

berwilligen wir von heute ab auf unsere bekannt billigen Preise
einen **Rabatt von 15—20%**

Wie bekannt, führen wir nur solide Waaren, und zwar befinden sich
in großer Auswahl noch am Lager:

Kleiderstoffe und **Confectionsstoffe**,
Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge,
Jupons — schwarze Seide — **Spitzen**,
Leinen- und Baumwollwaaren, **Handtücher**,
Taschentücher, fertige **Unterröcke** und
Schürzen. — **Rester**.

Schulze & Petermann,

Halle a. S., **Oleariusstr. 5, 1 Treppe,**
Eckhaus unterhalb der Marktkirche.

Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hauptpflege,
zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube

LANOLIN - Toilette-Cream - LANOLIN

aus patent. Lanolin der
Lanolin-Fabrik
Martinkelfelde,
Nur echt, wenn mit



In Zinntuben à 40 Pf.
u. Blechdosen à 60,
20 u. 10 Pf.
Schutzmarke Pfefling.

In den meisten Apotheken und Drogerien von Halle, in Landsberg
in der Apotheke, in Giechlebenstein in der Apotheke u. Drogerie, in
Tentschenhain in der Apotheke von W. Hoffbauer, in Lanchstädt in
der Apotheke von Rudolf Fleischmann, in Schafstädt in der Apotheke
von Dr. H. Block, in Sebkenditz in der Apotheke, in Alsleben a. S. in
der Adler-Apotheke von H. Siegel.

Grossartigste deutsche Publikation in neuerer Zeit!

SPAMERS

Weltgeschichte.

Neubearbeitet und bis zur Gegenwart fortgeführt

von
Prof. Dr. O. Kaemmel und Dr. K. Sturmhoefel.
Mit nahezu 4000 Text-Abbildungen, nebst 200 Kunstbeilagen, Karten, Plänen etc.

Beziehbar: 1) in etwa 150 Lieferungen je 50 Pfg.
2) in 25 Abteilungen zu je 8 M.
3) in 9 Bänden und Registerband, gehftet je 8 M. 60 Pfg.,
in Halbfranz gebunden je 10 M.

Band I. V. VI. VII und VIII liegen bereits vollständig vor.
Illustrirte Prospekte überallhin unentgeltlich.

Verlag von OTTO SPAMER in Leipzig.

Hof-Kalligraph Fix's

Schreib- Lehr- Methode.

Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgerückten Alter, ohne jede
Vorkenntnisse: **Deutsche, Latein-, Kopf- und Rundschrift**, ferner:
Einfache u. doppelte Buchführung, sowie **Kaufm. Rechnen**.
Streng durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts.
Anmeldungen und Eintritt täglich. Mässiges Honorar.

F. Wehmer, Kalligraph, Gr. Steinstr. 18.

Fertige Hauskleider:

Rock und Bluse aus bestem waschbaren
Grosz 3,50 Bf.
Druck- und Gingham-Kleider unter Garantie guten Sitzens
von 5 Bf. an.
Blusen und Wirthschaftsschürzen
in grösster Auswahl.

Kinder-Trage-Mäntel reichlich bereit
von 5,50 Bf. an.
Erstlings-Ausstattungen, Wäsche und Weisswaaren
empfehlen wir zu billigen Preisen.

Albert Hammer, Grischstraße 52.

In ganz kurzer Zeit

erfolgt mein Fortzug von Halle, verkaufe daher die noch vorhandenen

Herren- und Knaben-Garderoben,
Tuche, Buxkins, Zanellas

zu jedem nur annehmbaren Preise.

M. Simmenauer, 94 Leipzigerstr. 94.

Sechste Woche!

Bestehende der **Aug. Beywass'schen Konkurrenzliste**
u. a. W. werden zu wiederholt herabgesetzten festen Tar-
preisen nur noch einige Tage ausverkauft. **Billigste Kaufge-
legenheit** für

Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen,
Westen, Lustrojackets,

Ladeneinrichtung, Petroleumlampen, Leitern u.

37 Gr. Ulrichstraße 37

(Goldenes Schiffchen).



Trauringe

à Paar von 2, 4, 6, 8, 10, 12, 20, 24, 27,
30 bis 33 Bf.
Armbänder b. 1, 2, 4, 6, 10, 16, 20 Bf.
Medaillons für Herren u. Damen
b. 1,50, 2,50, 3, 5 bis 18 Bf.
Herren- u. Damenketten
b. 0,50, 1, 1,50, 2, 3, 4, 5, 8, 10, 16, 50 Bf.
Gehringe u. Brochen
b. 0,50, 0,75, 1, 1,50, 2, 3, 4, 6, 10, 15, 18 Bf.
Herren- u. Damenringe
von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Bf.
**Haalsketten, Kreuz-, Korallen-
ketten, Manschettenknöpfe**
von 0,50, 1,50, 2, 3, 4, 5, 6 bis 18 Bf.

Grosse Auswahl

Feine

Nuss-Regulator

14 Tage gehend, von

14 M an bis 75 M.

Goldene

Damen-Remontoir

von 24 M an bis 120 M.

Silberne

Herren-Remontoir

von 14—65 M.

Wenduhren von 8 M an.

Sehr gute Waare.

Für gutes Gehen letzte 2

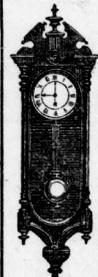
Jahre Garantie.

Die Uhren sind in

meinem **Werkstätt**

mit **Preisen**

ausgeführt.



H. Schindler,
Uhren- u. Goldwaarenhandlung,
Gr. Ulrichstr. 35, Ecke der Promenade.
Reparaturen
werden billigst ausgeführt.

Adolf Oster

Mörs a. Rh. 21,

versendet seine gediegenen, reellen

Stoffe, Specialität:

„Cheviotstoffe“

zu feinen, modernen Anzügen u.
Paletots, direkt an Private.
Muster frei!

Tausende Anerkennungen, z. Th.
aus den allerhöchsten Kreisen.
Feinste Referenzen aus fast jeder
Stadt Deutschlands.

Gewissenhafte Arbeit liefert Bd. Bahn,
Schubmacherstr., Gr. Mühl. 32, 5. U.